

Berichte aus der Medizin

Dominik Groß

**Das Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
der RWTH Aachen**

Personen - Projekte - Perspektiven

Jahresbericht 2009

Shaker Verlag
Aachen 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8716-0

ISSN 0945-0890

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Schriftleitung: Nathalie Eva Susann Strothkämper

VORWORT



Mit dem vorliegenden Jahresbericht informieren wir bereits zum vierten Mal über unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Klinik.

Breiten Raum nahm im Berichtsjahr die Forschung ein. Im Wintersemester 2008/2009 liefen insgesamt drei drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte an: Das medizinhistorische START-Projekt „Leitende Aachener Klinikärzte im Dritten Reich“, das von der Volkswagenstiftung im Rahmen der „Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften“ geförderte Projektvorhaben „Tod und toter Körper“ mit einem medizinhistorischen und einem medizinethischen Teilprojekt sowie ein medizinethisches Vorhaben zur „Stigmatisierung von Patienten mit Anorexie“ (START). Im Frühjahr bzw. Herbst 2009 kamen noch die Forschungsprojekte „H-UMIC“ und „AC-TEC“ (beide DFG-Exzellenzinitiative) hinzu, die sich mit der Akzeptanz, Usability und ethischen Verantwortbarkeit neuer (Medizin-)Technologien beschäftigen. Im Rahmen des neuen Projekts „H-UMIC“ können wir seit April 2009 auf Kapazitäten im „Human Technologie Centre“ der RWTH in der Aachener Innenstadt zugreifen. Dieser Standort stellt eine ideale Ergänzung zum klinikumsnah gelegenen Institutsgebäude dar und ermöglicht einen intensiven wissenschaftlichen Austausch an der Schnittfläche von Humanities und Technologies.

Ebenfalls im Berichtsjahr erlangten die seit 2008 am Institut beschäftigten Nachwuchswissenschaftler Tim Ohnhäuser und Tatjana Grützmann Promotionsstipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes bzw. der Konrad-Adenauer-Stiftung. Während das medizinhistorische Projekt von Herrn Ohnhäuser zu den Suiziden jüdischer Ärzte im Dritten Reich Synergien mit dem Forschungsschwerpunkt Medizin und Nationalsozialismus erwarten lässt, bietet das Vorhaben von Frau Grützmann zur „Struktur und Modellbildung Klinischer Ethik-Komitees“ Bezüge zur Arbeit unseres Aachener KEKs.

Aus medizinhistorischer Sicht verdienen neben dem vorgenannten VW-Projekt und den Vorhaben zum Themenbereich „Medizin und Nationalsozialismus“ auch die Aktivitäten des „Aachener Kompetenzzentrums für Wissenschaftsgeschichte“ (AKWG) Erwähnung. Sie führten 2009 u.a. zu einer drittmittelfinanzierten Tagung zur „Dienstbaren Leiche“, zu einem „Tag der Wissenschaftsgeschichte“ mit dem Thema „Sport und Technik“ und zu vier neuen Buchbänden in der AKGW-eigenen Schriftenreihe.

In der Lehre befinden wir uns nach drei Jahren der Novellierung und Re-Strukturierung in einer Konsolidierungsphase: Angesichts kontinuierlich wachsender Lehrverpflichtungen und zunehmend leistungsorientierter Mittelvergabe in der Lehre (LOM Lehre) fassten wir im Kalenderjahr 2009 den Entschluss, einen eigenen Verantwortungsbereich Lehre zu definieren, der von Gereon Schäfer geleitet wird, während der Verantwortungsbereich Forschung weiterhin bei Dominik Groß verbleibt.

Zum zweiten Mal führten wir das Querschnittsfach „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ nach den Vorgaben des Aachener Modellstudiengangs Medizin durch. Während der chronologische Teil der Medizingeschichte dabei weiterhin im „klassischen“ Vorlesungs-

stil abgehalten wurde, wählten wir für die integrative Vermittlung medizinhistorischer, -theoretischer und -ethischer Fragestellungen im Rahmen der sechs Schwerpunktthemen „Medizin und Tod“, „Medizin und Nationalsozialismus“, „Menschenversuche“, „Medizin am Lebensanfang“, „Neurowissenschaften/Gehirn & Geist“ und „Zwang in der Medizin“ erstmals das Format der Themenblöcke. Hierbei verbanden wir die Lehrmodule Kleingruppenunterricht mit Videovorführungen und Diskussionsrunden.

Das von uns 2005 eingeführte Qualifikationsprofil „Medizin und Ethik“ richtet sich weiterhin an Studierende des 3. bis 10. Regelsemesters im Modellstudiengang Medizin, die eine vertiefte, mehrsemestrige Qualifikation mit Abschluss im Bereich Medizinethik gewählt haben. Der seit 2007 im Seminarstil präsentierten Lehrveranstaltung „Medizinische Terminologie“ wurde im Wintersemester 2009/2010 erstmals ein Vorlesungszyklus für Nicht-Lateiner vorangestellt. Zudem sind wir erneut mit einigen „Innovativen Lehrprojekten“ vertreten, so mit einem interdisziplinären Seminar zur Patientensicherheit, einem klinischen Seminar zu Dental Ethics und einem E-Learning-Modul.

Klinische Fragestellungen verfolgen wir in Projektvorhaben mit den Kooperationspartnern Kinder- und Jugendpsychiatrie (Umgang mit Patienten mit Essstörungen) und Anästhesiologie/Notfallmedizin (Etablierung von Telemedizin). Weitere Kooperationen bestehen mit der Palliativmedizin, der Neonatologie und der Humangenetik. Schließlich engagieren wir uns weiterhin im Bereich der Klinischen Ethikberatung. So gehören dem Klinischen Ethik-Komitee des Universitätsklinikums mit Tatjana Grützmann, Gereon Schäfer, Dagmar Schmitz und Dominik Groß als amtierender KEK-Vorsitzender aktuell vier Medizinethiker¹ des Instituts an.

Weitere Schwerpunkte der Institutstätigkeit bilden die von Teammitgliedern veranstalteten wissenschaftlichen Symposien und Tagungen sowie eine Vielzahl neuer, mehrheitlich in (neuen) institutseigenen Reihen erschienene Buchpublikationen. Auch diese werden im vorliegenden Bericht im Detail vorgestellt.

Aachen, im Dezember 2009



¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Publikation nur die maskuline Pluralform verwendet.

INHALT

1. Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin in Aachen: Strukturelle Besonderheiten und inhaltliche Orientierungen	9
2. Team	13
2.1 Curricula vitae	13
2.2 Forschungsschwerpunkte	40
2.3 Berufungen, Ernennungen und Auszeichnungen	48
3. Publikationen	51
4. Vorträge, Moderationen und Podiumsdiskussionen	81
5. Wissenschaftliche Interviews und Berichte in den Medien	95
6. Forschungsprojekte	101
6.1 Drittmittelgeförderte Forschungsprojekte	101
6.2 Forschungs- und Promotionsstipendien	113
6.3 Finanziell geförderte „Innovative Lehrprojekte“	117
6.4 In Vorbereitung befindliche Forschungsvorhaben	122
6.5 Promotionsprojekte	123
7. Drittmittelfinanzierte Symposien und Tagungen	135
7.1 Symposium „Die dienstbare Leiche“	135
7.2 Fachtagung „Patientenverfügungen in der präklinischen Notfallmedizin“	136
7.3 Symposium „Blut. Die Kraft des ganz besonderen Saftes“	136
7.4 Retreat „Zwangsterilisation im Dritten Reich: Die Opferperspektive“	138
7.5 Symposium „Sterbeprozesse – Annäherungen an den Tod“	139
7.6 Tagung „Euthanasie‘-Verbrechen“	140
7.7 Tagung „Körperbezogene Technologien“	142
7.8 Weitere Tagungen mit Beteiligung des Instituts	142
8. Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten	145
8.1 Nationale Aktivitäten	145
8.2 Internationale Aktivitäten	148
9. Institutionalisierte Veranstaltungen	153
9.1 Wissenschaftliches Kolloquium	153
9.2 Ringvorlesung „Medizin & Ethik“	154
9.3 Informationsabende des Klinischen Ethik-Komitees	155
9.4 Informationsveranstaltungen zu Patientenverfügungen	155

10. Lehre	157
10.1 Lehre in den Studienfächern Humanmedizin und Zahnheilkunde	157
10.2 Lehre in anderen Studienfächern der Medizinischen Fakultät	160
10.3 Lehre in Studienfächern der Philosophischen Fakultät	161
10.4 Engagement im Bereich Medizin- und Lehrdidaktik	161
10.5 Besondere Lehrinitiativen	163
11. Bibliothek	165
11.1 Aktuelles Profil der Bibliothek mit Sonderbeständen	165
11.2 Nachlässe und Schenkungen im Jahr 2009	167
11.3 Video- und DVDthek	167
11.4 Medizinhistorische Ausstellung	167
11.5 Arbeitstreffen der Bibliothekare an medizinhistorischen Instituten	168
12. Buchreihen und Buchpublikationen	169
12.1 Buchreihen von Angehörigen des Instituts	169
12.2 Buchpublikationen von Angehörigen des Instituts	171
13. Förderverein	181
14. Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte	183
14.1 Vorgeschichte	183
14.2 Personelle Zusammensetzung im Berichtsjahr	183
14.3 Jahresbericht	183
15. Forum Medizin & Ethik	187
15.1 Das Forum Medizin und Ethik	187
15.2 „20 Jahre Forum Medizin und Ethik“: Jubiläumsband und Festakt	187
15.3 Bericht des studentischen Vertreters des Forums	189
16. Klinisches Ethik-Komitee	191
16.1 Das Aachener KEK	191
16.2 KEK-Mitglieder und ihre Funktionen (Stand: Dezember 2009)	192
16.3 Aktivitäten im Berichtsjahr	193
17. Gemeinschaftsveranstaltungen des Instituts	195
17.1 Institutsausflug nach Baraque Michel mit Exkursion im Hohen Venn	195
17.2 Grillabend	196
17.3 Besuch der Ausstellung „Christus an Rhein und Ruhr“	197
17.4 MTTI-Fest am Universitätsklinikum Aachen	197
17.5 Weihnachtsfeier	199